

## Niederschrift

über die Sitzung des Sportausschusses am Dienstag, den 02.05.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl Für RM Dietmar Krauthausen SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

#### Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann UWG

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner Für SkB Tatjana Kirschvink SPD

Herr Michael Roth SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Helmut Brief CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser Für SkB Meriam Zaidouni FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lothar Pieta Für SkB Horst Paul Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Thomas Awihsus DIE LINKE

#### Sachkundige Einwohner

Herr Willi Greven StadtSportVerband Eschweiler

#### Von der Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

#### Schritfführer/in

Frau Anna Swiechota Verwaltung

### Abwesend:

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thomas Gall SPD

Frau Tatjana Kirschvink	SPD
<u>Sachkundige Bürger FDP-Fraktion</u>	
Frau Meriam Zaidouni	FDP
<u>Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN</u>	
Herr Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen

Der Vorsitzende Liebchen eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Vorsitzende Liebchen stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sportausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sportausschusses gegeben sei.

Der Vorsitzende Liebchen merkte an, dass es Änderungen an der Tagesordnung gäbe. Als neuen 1. Tagesordnungspunkt würde die Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers der FDP, Herrn Thomas Kaiser, erfolgen. Unter Anfragen und Mitteilungen solle über den als Tischvorlage vorgelegten Antrag der SPD-Fraktion zum Umbau des Kellers der Jahnhalle beraten werden.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### Öffentlicher Teil

1	Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers	
2	Geänderte Öffnungszeiten im Hallen- und Freibad während der Freibadsaison	<b>118/17</b>
3	Kenntnisgaben	
3.1	Stadtschwimmsportfest 2016 der Eschweiler Primarstufen	<b>128/17</b>
3.2	Investitionsfördermaßnahmen 2016	<b>130/17</b>
3.3	Hallenbad Jahnstraße; Statistischer Jahresbericht 2016	<b>129/17</b>
4	Anfragen und Mitteilungen	
4.1	Antrag der SPD-Fraktion zum Umbau des Kellers der Turnhalle Jahnstraße	
4.2	Minispielfeld Hehlrath - Vorschlag für einen neuen Standort; mündlicher Bericht	
4.3	Polizeiliches Führungszeugnis bei ehrenamtlich tätigen Personen gem. § 72 a SGB VIII; mündlicher Bericht	
4.4	Sportförderplan; mündlicher Bericht	
4.5	Minispielfeld Bergrath - Erhöhung Zaun, Baubeginn KW 16 (19.04.2017)	

### Nicht öffentlicher Teil

5	Anfragen und Mitteilungen
---	---------------------------

### Öffentlicher Teil

#### **1 Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers**

Der sachkundige Bürger Thomas Kaiser wurde von dem Ausschussvorsitzenden Liebchen eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Er sprach folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

## 2 **Geänderte Öffnungszeiten im Hallen- und Freibad während der Freibadsaison** **118/17**

Der **stv. Vorsitzende Uzungelis** sagte, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Öffnungszeiten in den städt. Bädern seitens der SPD grundsätzlich unterstützt werde. Jedoch solle man die Umsetzung vorerst nur für ein Jahr vornehmen, um die genauen Mehrkosten ermitteln zu können.

**Frau Seeger** teilte daraufhin mit, dass der Personalrat inzwischen die Zustimmung zu der Maßnahme erteilt habe.

Der Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage dargestellte Änderung der Öffnungszeiten in den städt. Bädern wird pilotweise während der Freibadsaison 2017 umgesetzt.

## 3 **Kenntnisgaben**

### 3.1 **Stadtschwimmsportfest 2016 der Eschweiler Primarstufen** **128/17**

**Stv. Vorsitzender Uzungelis** bedankte sich bei den Vereinsvertretern für die jährliche Unterstützung beim Stadtschwimmsportfest. In Bezug auf den Rückgang der Einzelmeldungen schlug er vor, bei den Schulen anzufragen, ob es in der Elternschaft ausgebildete Rettungsschwimmer gäbe, die den Schwimmunterricht mit übernehmen könnten. **Frau Seeger** bejahte diesen Vorschlag und gab an, dass eine solche Abfrage an die Schulen erfolgen würde.

**RM Schmitz** fragte nach, ob die Schulen, die keine Zeiten in der Schwimmhalle benötigen, diese an andere Schulen abgeben würden.

Daraufhin entgegnete **Frau Seeger**, dass der Schwimmunterricht immer gewährleistet sein müsse. Bezüglich der nicht benötigten Schwimmzeiten sei man jedoch auf die Schulen angewiesen, dass diese die freien Zeiten auch melden.

Auf die Anmerkung von **RM Waltermann**, wie man denn den oberen Behörden mehr Druck ausüben könne, damit man das Problem beheben könne, entgegnete **Frau Seeger**, dass die Besetzung über die Schulaufsichtsbehörde erfolgen würde und die Schulträger keinen rechtlichen Einfluss hätten. Der Bedarf würde durch die Schulen gemeldet. Lehrerstellen würden jedoch zum Teil unbesetzt bleiben, da diese mangels geeigneter Bewerber nicht besetzt werden könnten.

**Frau Seeger** betonte, dass der Schulsport sichergestellt sei. Weiterhin unterbreitete sie den Vorschlag, eine Befragung bei den Schulen durchzuführen, in denen zum einen erfragt werde, ob die aktuelle Lehrerversorgung die Sicherstellung des lehrplanmäßigen Sportunterrichts ermögliche und zum anderen, inwieweit sich die Schulen weitere Nutzungszeiten und/oder mehr Unterstützung durch zusätzliches Personal wünschen.

**RM Herzog** stimmte dem Vorschlag von Frau Seeger zu und unterbreitete zusätzlich den Vorschlag, zu prüfen,

ob über den RegioSportBund Aachen e.V. eventuell ein FSJ'ler für mehrere Schulen zur Unterstützung im Schwimmunterricht eingesetzt werden könne.

**Vorsitzender Liebchen** fasste zusammen, dass die Stadtverwaltung eine Anfrage an die Schulen stellen werde, um in Erfahrung zu bringen, woran es grundsätzlich beim zu erteilenden Schwimmunterricht fehle und es solle geprüft werden, inwieweit der RegioSportBund die Schulen unterstützen könne.

Der Sachstandsbericht über das Stadtschwimmsportfest der Eschweiler Primarstufen am 30.11.2016 im Hallenbad Jahnstraße wurde zur Kenntnis genommen.

### **3.2 Investitionsfördermaßnahmen 2016 130/17**

**RM Waltermann** schlug vor, die ansässigen Sportvereine aufgrund des Überschusses aus dem Jahr 2016 anzuschreiben und über die Möglichkeit eines Zuschussantrages zu informieren.

**SkE Greven** fügte ein, dass es Grundvoraussetzung sein sollte, dass die Vereine Mitglied im StadtSportVerband seien, um eine Förderung zu erhalten.

**RM Herzog** entgegnete, dass dies zwar gewünscht, jedoch nicht zwingend sei. Er bat ebenfalls um ein Informationsschreiben zur Förderung an die Vereine.

**Vorsitzender Liebchen** nahm den Vorschlag der Ausschussmitglieder zum Informationsschreiben an und bat die Verwaltung die Möglichkeit der Förderung noch einmal an die Sportvereine zu kommunizieren. Nur durch die Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Mittel könne für die kommenden Haushaltsjahre gewährleistet werden, dass diese Mittel nicht weiter gekürzt werden.

Die Gewährungen von städtischen Zuschüssen zur Förderung von Investitionen (Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände) im Haushalt 2016 wurden zur Kenntnis genommen.

### **3.3 Hallenbad Jahnstraße; Statistischer Jahresbericht 2016 129/17**

Der statistische Jahresbericht 2016 für das Hallenbad Jahnstraße wurde zur Kenntnis genommen.

## **4 Anfragen und Mitteilungen**

### **4.1 Antrag der SPD-Fraktion zum Umbau des Kellers der Turnhalle Jahnstraße**

**Vorsitzender Liebchen** fasste für die Ausschussmitglieder den Antrag der SPD-Fraktion zum Umbau des Kellers der Turnhalle Jahnstraße zusammen. Bereits in den Vorjahren wurde über die Vereine versucht, Zuschüsse für diese Maßnahme zu erhalten.

Auf die Fragen von **RM Waltermann**, ob es denn die Möglichkeit eines Zuschusses vom Land gäbe und woher die Mittel genommen werden sollen, entgegnete **Vorsitzender Liebchen**, dass bereits versucht wurde, Zuschüsse vom Land zu erhalten, diese seien jedoch abgelehnt worden. Die Mittel für den Umbau sollen im Haushaltsjahr 2018 aus eigenen Mitteln der Kommune für den investiven Bereich angemeldet werden. Hierzu müsse jedoch noch ein ausgearbeitetes Nutzungskonzept erstellt werden.

**Stv. Vorsitzender Uzungelis** bat um Zusammenstellung aller Zahlen und Fakten für die genauen Umbaukosten durch die Verwaltung, sodass zum nächsten Sportausschuss ein Beschluss gefasst werden könne.

## 4.2 Minispielfeld Hehlrath - Vorschlag für einen neuen Standort; mündlicher Bericht

**Frau Seeger** berichtete, dass der Fußballverein Sportfreunde Hehlrath einen neuen Vorstand habe und dieser habe der Verwaltung einen neuen Standort für das Minispielfeld in Hehlrath vorgeschlagen. Es handele sich um ein Stück Wiese eines benachbarten Bauers. Weiterhin versicherte der Verein, dass die im Vorfeld durchzuführenden Bodenarbeiten durch einen befreundeten Unternehmer gewährleistet seien.

Weiterhin erläuterte **Frau Seeger**, dass die Verlegung zu der naheliegenden Wiese in Hehlrath eine Änderung im Flächennutzungsplan voraussetze, sodass die StädteRegion beteiligt werden müsse. Darüber hinaus prüfe die Verwaltung derzeit die planungsrechtliche Umsetzbarkeit der Maßnahme und die damit konkret verbundenen Kosten.

**Stv. Vorsitzender Uzungelis** und **RM Schmitz** betonten, dass bereits der Beschluss gefasst worden sei, das Minispielfeld nach Weisweiler zu bringen. **RM Schmitz** bat auch weiterhin den ehemaligen Beschluss beizubehalten. Worauf der **stv. Vorsitzende Uzungelis** darum bat, die Auswertung der Verwaltung abzuwarten. Schließlich sei das Minispielfeld ursprünglich für die Kinder in Hehlrath gedacht gewesen.

Auf die Frage von **RM Schmitz** warum das Minispielfeld noch nicht bereits umgesetzt worden sei, entgegnete **Frau Seeger**, dass die Finanzierung für den Umzug bisher nicht gesichert gewesen sei.

## 4.3 Polizeiliches Führungszeugnis bei ehrenamtlich tätigen Personen gem. § 72 a SGB VIII; mündlicher Bericht

**Vors. Liebchen** teilte mit, dass er bereits mit einigen Vereinen über die Vereinbarung gesprochen habe. Diese, vor allem Fußballvereine, fühlten sich jedoch nicht angesprochen.

**Frau Seeger** teilte mit, dass 66 Vereine insgesamt angeschrieben worden seien. Bis zum Tag des Ausschusses lagen 41 unterschriebene Vereinbarungen vor. Von den angeschriebenen Vereinen gaben 10 Vereine an, keine Kinder und Jugendliche im Verein zu haben, zwei Vereine waren mittlerweile aufgelöst, ein Verein verweigerte die Unterschrift der Vereinbarung und von 12 Vereinen fehlten die Unterschriften.

**SkB Brief** betonte, dass alle Vereine aufgeklärt worden seien und man als Vereinsvertreter die Angelegenheit selber hinterfragen sollte, wenn man mit Kindern und Jugendlichen arbeite.

**RM Herzog** fügte an, dass es in Eschweiler eine freiwillige Angelegenheit sei, diese Vereinbarung zu unterschreiben. Jedoch wisse er auch, dass es in der StädteRegion weitere Städte gebe, wo diese Vereinbarung verpflichtend sei.

**RM Waltermann** schlug Konsequenzen für die Verweigerung der Unterschrift von Vereinen vor.

Hierzu entgegnete **Vors. Liebchen** jedoch, dass es dazu keine rechtlichen Möglichkeiten gäbe. Zum 2. Sportausschuss solle ein neuer Bericht vorgelegt werden und ein Beschluss verfasst werden, der zum 01.01.2018 in Kraft treten solle. Diesbezüglich wurde vorgeschlagen, dass die Verweigerung der Unterschrift der Vereinbarung zum Ausschluss des Erhalts der Jugendzuschüsse führen sollte.

## 4.4 Sportförderplan; mündlicher Bericht

**Frau Seeger** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die zeitnahe Bereitstellung der geforderten Dokumentation aufgrund von personellen Einbußen beim Bauamt sowie im Sportamt gescheitert sei. Zurzeit sei man in beiden Ämtern aus personellen Gründen nicht in der Lage, sich konzeptionell der Aufgabe zu widmen.

**Stv. Vors. Uzungelis** äußerte den Wunsch einer Veranstaltung mit Experten und den Fraktionen. Nachdem **SkB Brief** anmerkte, dass zunächst alle Grundlagen zusammengefasst werden müssten, bevor ein Experte eingeladen werde, forderte **stellv. Vors. Uzungelis** die Zusammenstellung der Grundlagen bis zum Ende des Jahres.

#### **4.5 Minispielfeld Bergrath - Erhöhung Zaun, Baubeginn KW 16 (19.04.2017)**

**Frau Seeger** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Erhöhung des Zauns am Minispielfeld Bergrath durchgeführt sei. An einer Seite sei die Erhöhung aufgrund des Ballfangzauns nicht erfolgt. Zur Verdeutlichung wurden den Ausschussmitgliedern Fotos der Zaunanlage vorgelegt. Weiterhin erklärte Frau Seeger, dass es sich bei den Beschwerden für die Nutzung außerhalb der Nutzungszeiten lediglich um einen Anwohner handeln würde. Der Hausmeister der Schule sei jeden Tag persönlich vor Ort, um das Tor für den Zugang abzusperren und die Nutzung zu kontrollieren. Ebenfalls seien das Ordnungsamt und auch die Polizei regelmäßig zur Kontrolle vor Ort.

**Vors. Liebchen** appellierte an die Kommunalpolitiker, weiterhin die Sachlage zu beobachten, auch vor Ort.

Es lagen keine weiteren Fragen und Mitteilungen vor. **Vorsitzender Liebchen** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr.